Mönchaltorf: Lenker verstarb auf Unfallstelle

Bei einem Verkehrsunfall ist am Dienstagvormittag (29.6.2021) in Mönchaltorf der Fahrzeuglenker tödlich verunglückt.

Gegen 9.15 Uhr fuhr ein 38-jähriger Mann mit seinem Personenwagen auf der Riedikerstrasse Richtung Mönchaltdorf. Aus bislang unbekannten Gründen geriet sein Fahrzeug über den rechten Fahrbahnrand und prallte frontal gegen einen Baum. Der Mann erlag noch auf der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

Aufgrund des Unfalls musste die Riedikerstrasse während rund vier Stunden für den gesamten Verkehr beidseitig gesperrt werden. Die entsprechenden Umleitungen wurden durch die Feuerwehren eingerichtet.

Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft See/Oberland untersucht.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen ein Notarzt sowie ein Rettungswagen der Regio 144, die Feuerwehren von Egg und Mönchaltorf, die Kommunalpolizei Uster, ein Notfallseelsorger, sowie der zuständige Staatsanwalt im Einsatz.

https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2021/06/210629_moenchaltorf_vutod.html

Laub liegt auf dem Radweg. Der kleinere Baum wurde angefahren

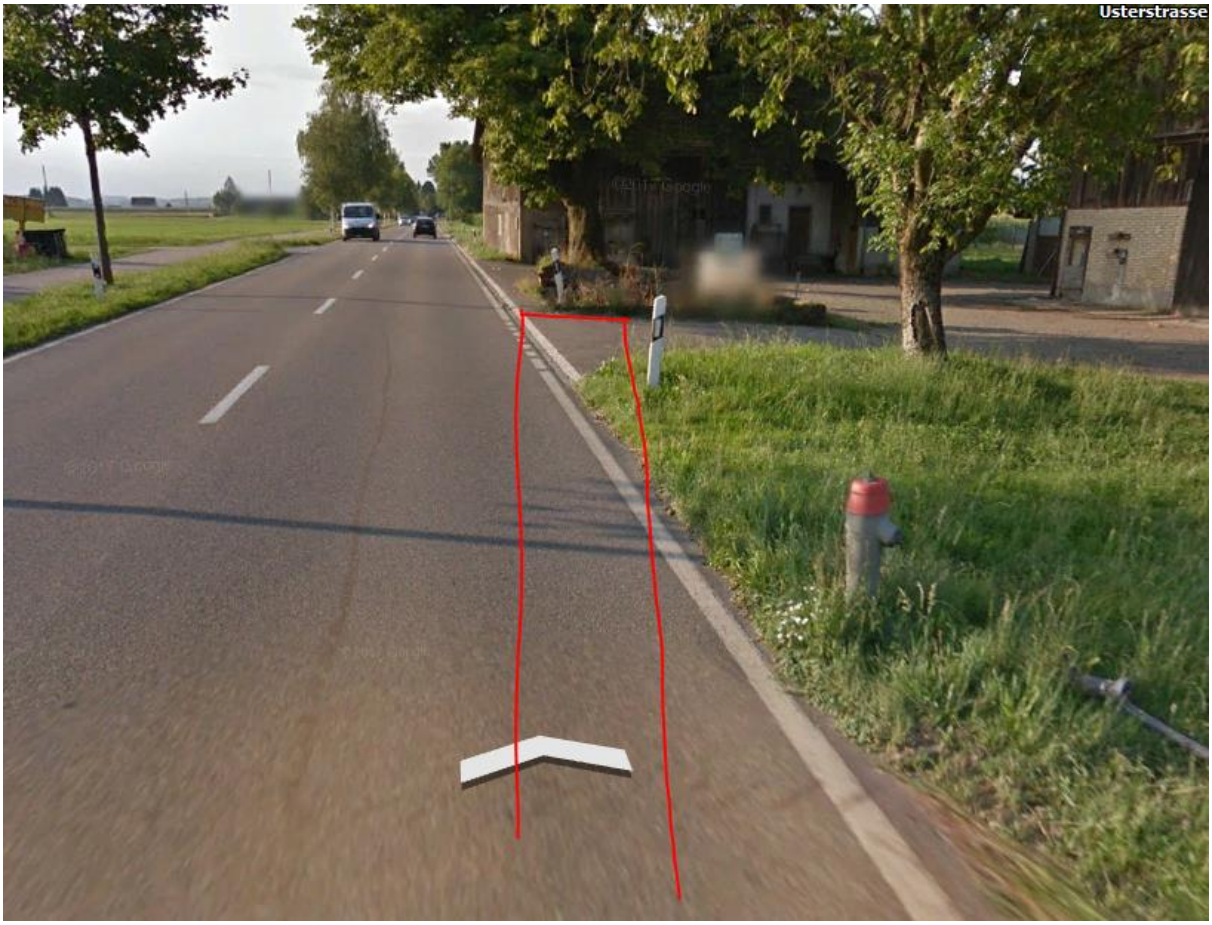
Möglicher Ablauf:

Der Fahrer ist eventuell genau linear am Hydranten (kein ausfliessendes Wasser) vorbei auf den Baum gefahren, er hat also den Hydranten genau noch ausgelassen.

Ebenso den bereits einmal betroffenen Kirschbaum?

Die Drehung entsteht so scharf wie hier eigentlich nur bei einer Kollision deutlich neben der Mitte - vorne rechts?

«… sie sagen es und so ist auch die Kollision mit der Zeichnung entsprechend geschehen.»

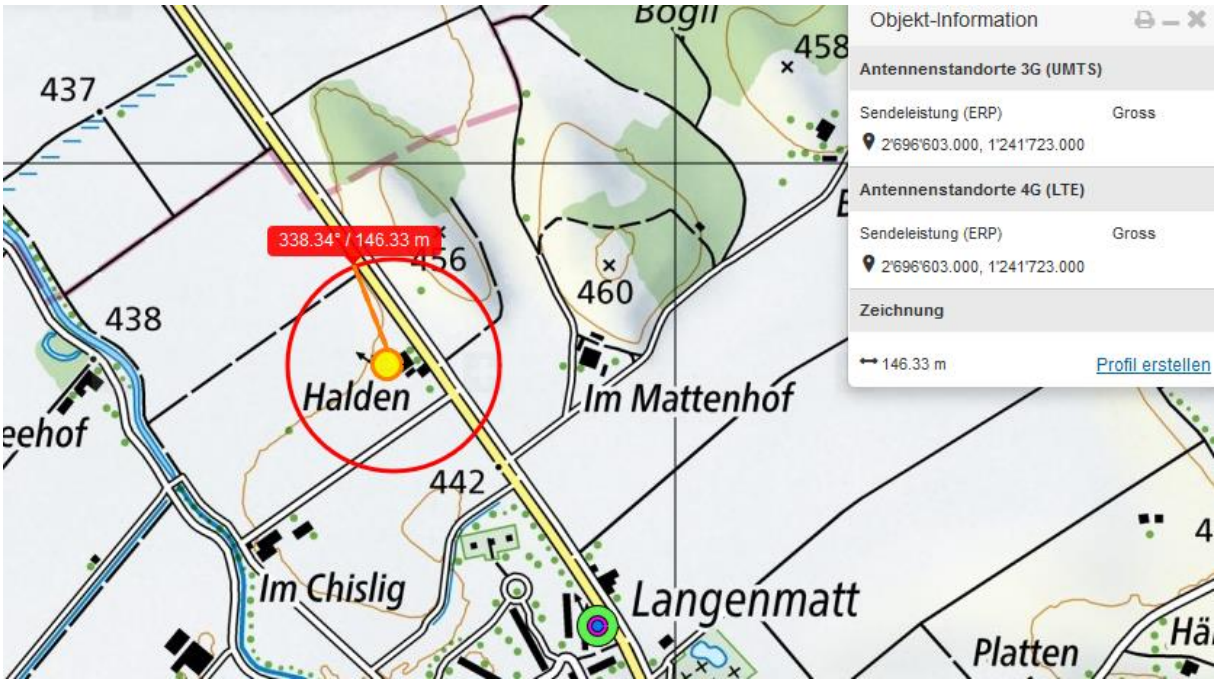


Beim kleineren Kirschbaum beim alten Bild auf google-earth ein historischer Kollisionsschaden an der Rinde, Einwirkung aus der gleichen Richtung.

Der Baum ist mittlerweile gefällt. Sendereinfluss von Langenmatt ist hier am Ort der Abweichung erstmals frei/stark, vorher gedämpft durch die gemauerte Stallwand,

Die Strecke ist gerade, die angenommene Abweichung etwa wie hier dargestellt, kann aber auch weiter zurück liegen.

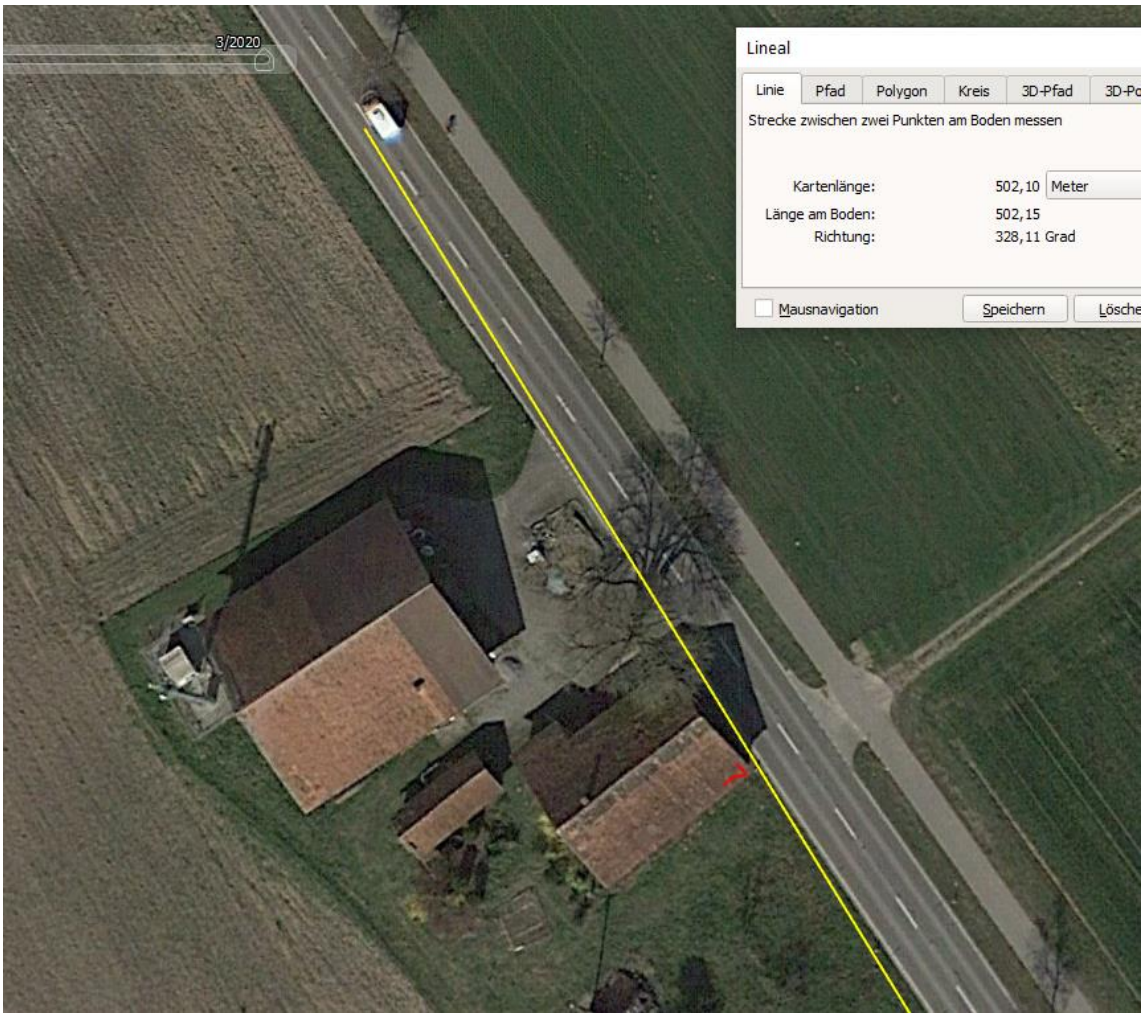
Geometrische Annäherung:



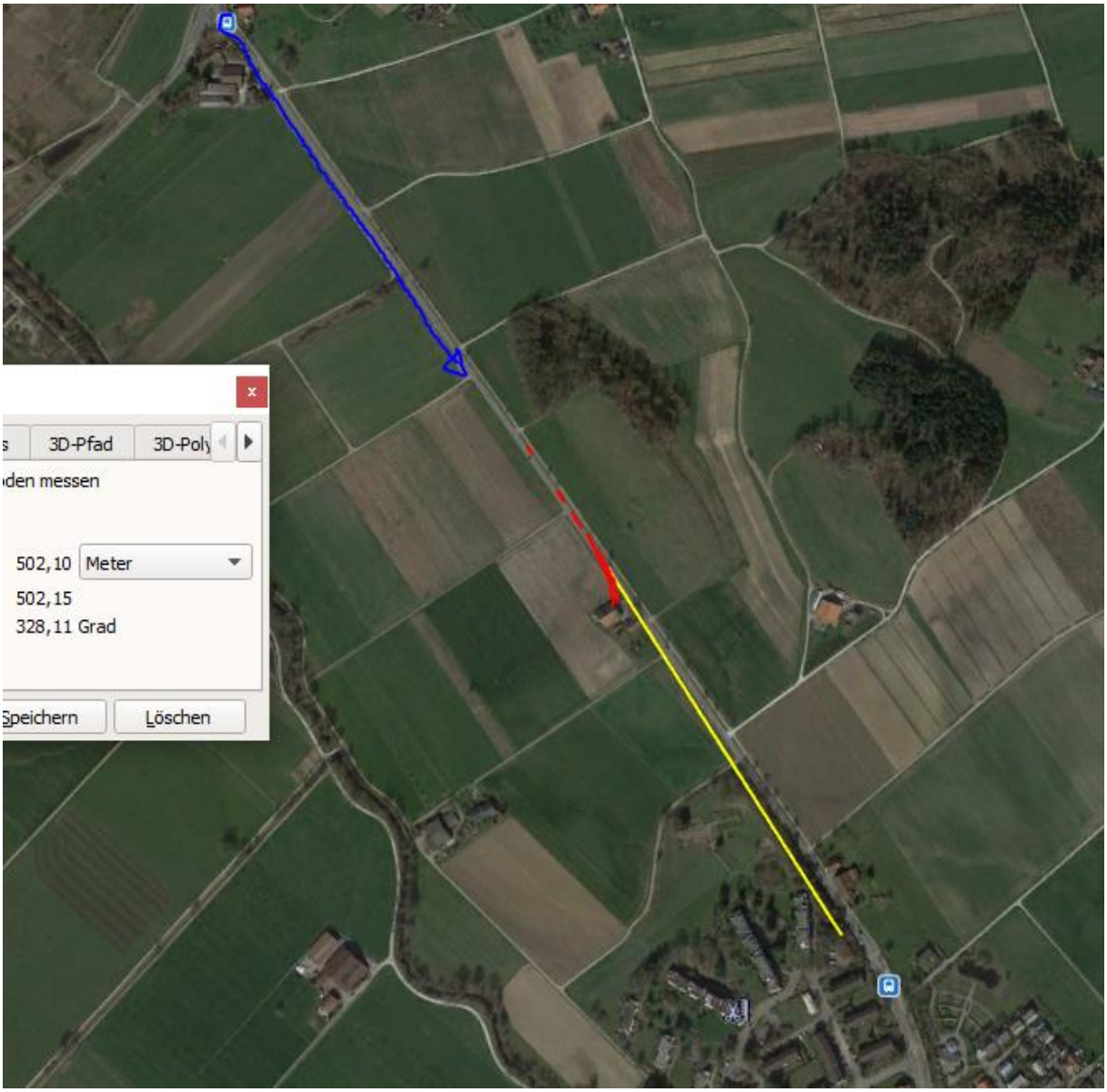
Die leere Scheune wird – viel weiter zurück - vom Sender Langenmatt durchstrahlt

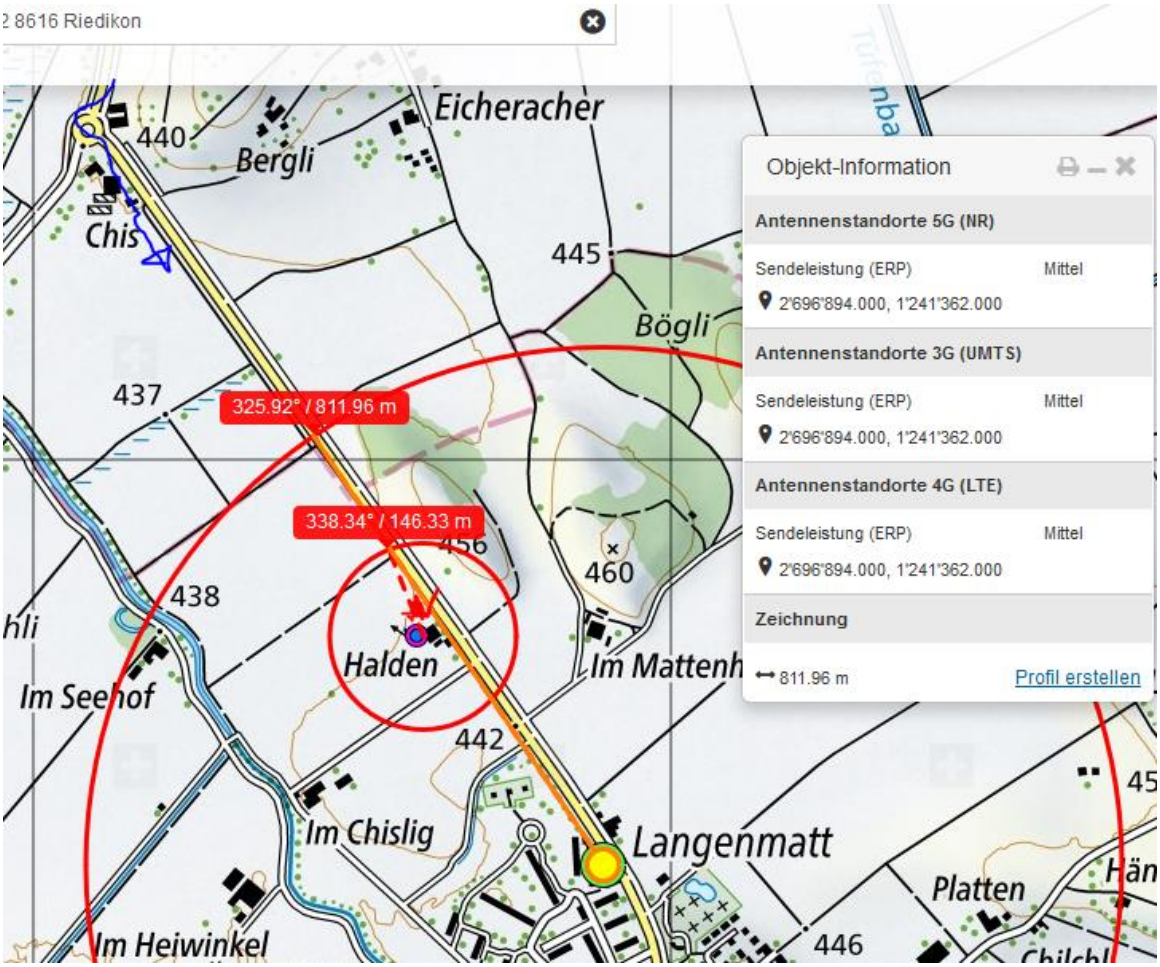
Die wahrscheinlichste „Einschlafstelle" ist hier zwischen den Feldwegen - an der Schnittstelle von Sender Langmattstrasse und dem Hauptstrahlzentrum des Senders Halden. „Einschlafen" kann auch bedeuten, bei einer Ablenkung länger als beabsichtigt auf das ablenkende Gerät fokussiert geblieben zu sein.

Wenn er hier leicht auf die linke Seite geraten ist, und dies noch allenfalls wegen Reaktionen des Gegenverkehrs realisierte, hätte er eine abrupte Lenkkorrektur hier vorgenommen:

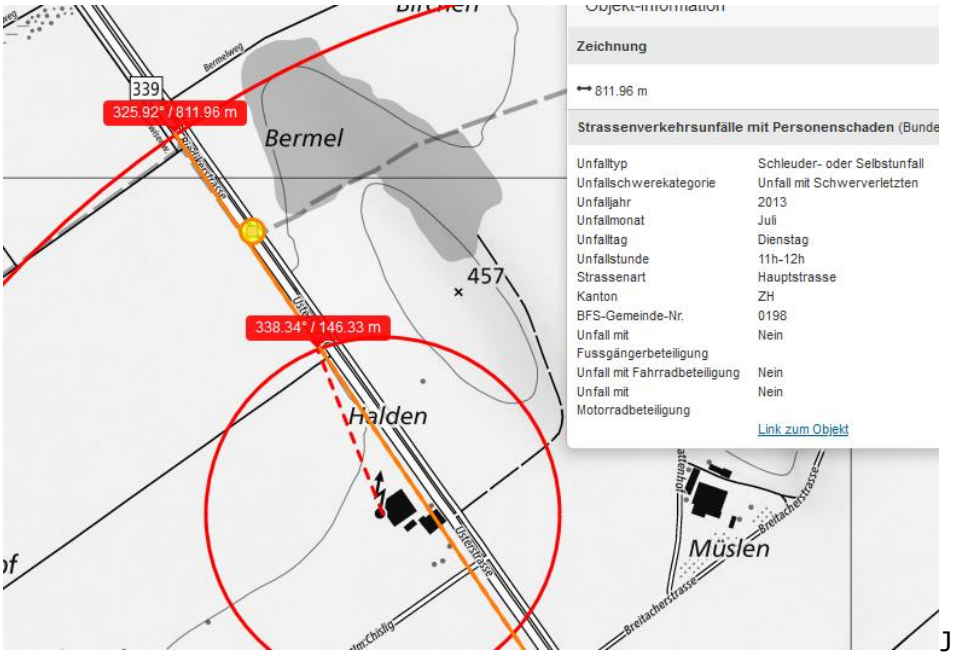


Und wäre daraufhin mit der rechten Front auf die kleine Mauer geraten - was wie bekannt die Drehbewegung an den Baum ausgelöst hat.


3D-Pfad
3D-Poly
den messen
502,10
Meter
502,15
328,11 Grad
Speichern
Löschen



Bereits ein Schleuderunfall im Hauptstrahlzentrum 300° nach LTE-Einführung 12.2012:



Juli 2013, mittags

Die Kollision mit dem kleineren Baum in der Ansicht kann zeitlich auch weiter zurückliegen als es die Unfallkarte dokumentiert (ab 2011)

Anfrage bzgl. Hinweis auf allfällig suizidale Absichten bei Kapo ZH gestellt:

Konnte somit nicht bestätigt werden.

Suizide werden meist bei deutlichen, linearen Anlaufstrecken und beim Aufprall massiven Hindernissen wie Brückenpfeiler, Kirchenwände u.dgl. ausgeführt.

Wahrscheinlicher aufgrund der Spuren ist die Version mit einem (zu) abrupt korrigierten Einschlafmoment;

ein Suizid unter diesen Umständen und mit dieser letzlich seitlichen Anfahrt auf den Baum wäre nur von einem sehr geübten, technikaffinen Fahrer / (ähnlich stuntman) erfolgreich auszuführen.

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch